

Wolbeck-Circuit sieht überraschendes Finale

Münsteraner Spieler verabschieden sich früh

Von Björn Meyer

Münster. Nicht viel hatte gefehlt und der 1. Wolbeck-Circuit, Münsters jüngstes DTB-Ranglistenturnier, hätte eine faustdicke Überraschung erlebt. Sebastian Schöllhorn (TC Litzelsachsen), derzeit Nummer 323 der deutschen Rangliste und als Qualifikant bei den Wolbeck-Open angetreten, musste sich am Sonntag erst im Finale dem an zwei gesetzten Robin Albrecht (110 DTB) geschlagen geben.

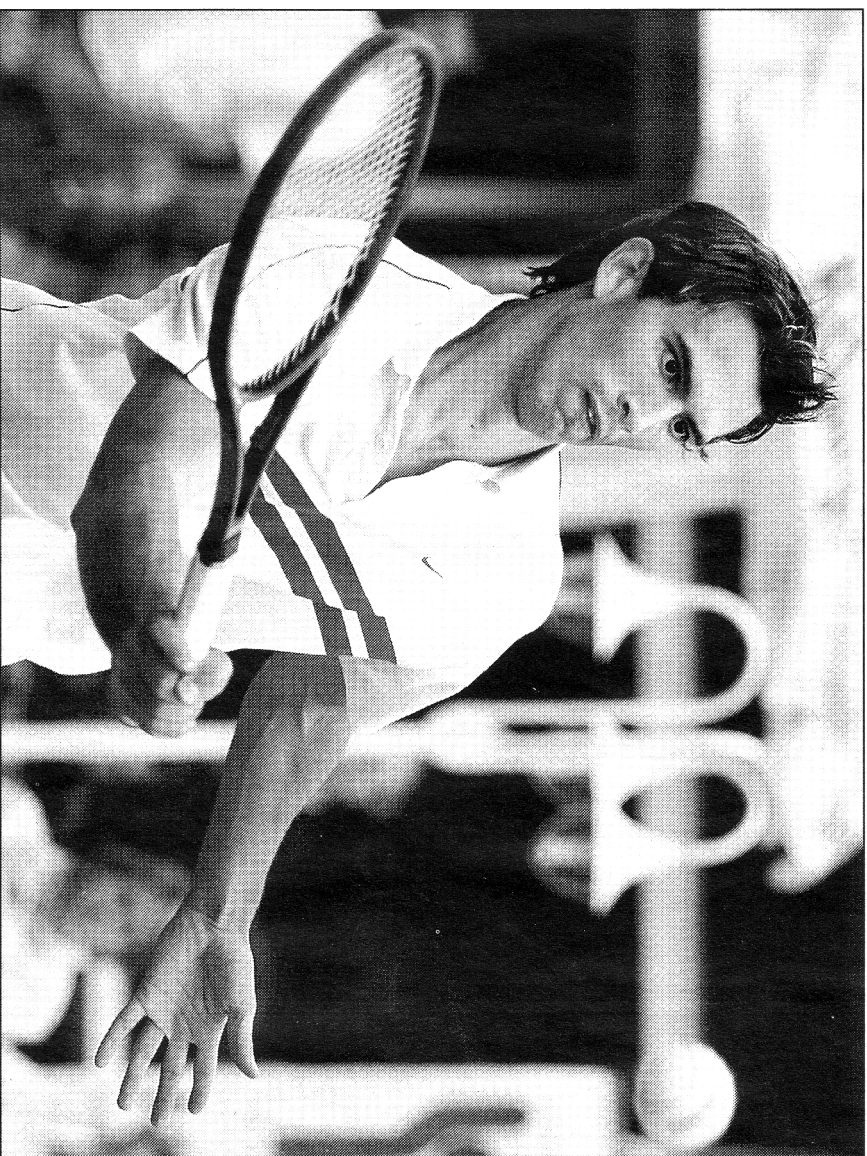
Lediglich im Achtelfinale hatte Turniersieger Albrecht (TC Rodinghausen) einen Satzverlust hinnehmen müssen. Die restlichen Aufgaben erledigte der Rodinghausener souverän. Auch gegen den Favoritenschreck Schöllhorn benötigte Albrecht beim 6:4 und 7:5-Erfolg lediglich zwei Gewinnsätze um die Siegpriämie von 500 Euro einzustreichen.

In beiden Sätzen gelang Albrecht ein frühes Break, in Durch-

gang zwei kam Schöllhorn jedoch zurück, nahm seinem Gegenüber seinerseits beim Stand von 3:4 den Aufschlag ab, musste aber dem druckvolleren Spiel der Nummer zwei der Setzliste letztlich Tribut zollen.

Ganz zufrieden zeigte sich der Sieger jedoch mit seinem Spiel nicht: „Mein erster Aufschlag war schwach. Ein Glück, dass zumindest auf den zweiten in den entscheidenden Phasen Verlass war“, so Albrecht.

Für die Organisatoren Daniel Onnebrink und Niklas Böger war die Premierenveranstaltung in Wolbeck eine runde Sache, obwohl alle Lokalmatadoren, angeführt von dem an eins gesetzten Vince Mellino (SV Münster 91) früh die Segel streichen mussten. Ebenfalls erfreut zeigte sich IGTennis-Vertreter Jürgen Kemper beim Blick auf das Teilnehmerfeld: „Diese Veranstaltung tut Münster gut und wird die Szene in Zukunft beladen.“



Robin Albrecht sicherte sich mit seinem Erfolg in Wolbeck die Siegpriämie, sowie die Ehre, auf ewig als erster Gewinner in der Turnierchronik aufzutauschen.

Foto: Jürgen Peperhove